



**Viel Spaß mit dem Foto-Album:**  
**Hafeninfo Civitavecchia**

## Civitavecchia/Rom/Italien

### Auf den ersten Blick

**Civitavecchia** ist eine moderne und elegante Stadt an der tyrrhenischen Küste Italiens. Seit Jahrhunderten fungiert diese Siedlung als Seehafen für die mächtige Nachbarstadt Rom, die von ihren sieben Hügeln aus zu einem Imperium heranwuchs, das die Welt veränderte.

In **Rom** sind wie in kaum einer anderen Stadt die verschiedensten historischen Epochen vereint, vom Alten Rom über das päpstliche Rom (Renaissance oder Barock) bis zum faschistischen Rom. Jede Epoche hat ihre baulichen Zeugnisse hinterlassen und die Mischung des Ganzen hat seinen besonderen Reiz. Wohin man sich auch in dieser Stadt wendet, jeder Stein hat eine Geschichte zu erzählen.

### Sehenswürdigkeiten in Rom

Rom wurde nicht an einem Tag gebaut und es ist sicherlich nicht möglich, alles, was diese aufregende Stadt zu bieten hat, an einem Tag zu sehen. Die wichtigste Frage ist deshalb, was man sich jetzt anschauen und was man sich für einen späteren Besuch aufheben möchte.

Obwohl Rom heute eine riesige, weiter wachsende Metropole ist, reduziert sich das historische Zentrum doch auf einen relativ kleinen Raum. Es gibt einige Gebäude und Plätze, die wahrscheinlich auf jedermanns Liste zu finden sind - und das **Kolosseum** ist mit Sicherheit "numero uno". Unter Kaiser Vespasian wurde der Bau dieses kolossalen Gebäudes direkt neben dem Triumphbogen von Konstantin im Jahre 72 nach unserer Zeitrechnung begonnen. Bis zu 50.000 Zuschauer konnten von den Rängen verfolgen, wie sich

schwer bewaffnete Gladiatoren gegenseitig umbrachten oder gegen wilde Tiere kämpften. Verständlich, dass diese Neuheit irgendwann, so nach etwa 500 Jahren, doch ihre Reize verlor, und so wurde das Kolosseum während des Mittelalters ausschließlich als Festung genutzt. Heute ist es gegen Eintritt für jedermann zu erstürmen.

Die **Vatikanstadt** genießt ebenfalls eine hitverdächtige Position auf der Liste der Sehenswürdigkeiten, die man sich unbedingt anschauen sollte. Seit dem im Jahre 1929 geschlossenen bilateralen Vertrag zwischen seiner Heiligkeit und Mussolini besitzt der Papst volle Souveränität über den Vatikan, der über eine eigene Armee, einen eigenen Postservice und sogar eine eigene Eisenbahn verfügt. Der Papst besitzt sogar eine persönliche Schutztruppe (Schweizer Garde), die in eine sehr farbenfroh gestaltete, aber irgendwie mittelalterlich wirkende Uniform gekleidet ist. Der "kleinste Staat der Welt" ist gerade einmal 0,44 km<sup>2</sup> groß und hat 750 Einwohner. Der Bau zum **Palast des Vatikan**, der heutigen Residenz des Papstes, wurde im 15. Jahrhundert begonnen. Seither hat fast jeder nachfolgende Papst durch Umbauten und Erweiterungen seine persönliche Note hinterlassen.

Die **Vatikanischen Museen** beinhalten heute einige der größten Kunstschatze der Welt. Die Haupträume sind:

- **Museo Pio-Clementino**, mit unzählbaren klassischen Skulpturen
- **Museo Egizio**, eine Sammlung ägyptischer Statuen und Mumien
- **Museo Etrusco**, etruskischen Antiquitäten gewidmet
- **Cappella Sistina** (Sixtinische Kapelle) mit Gemälden von Perugino, Botticelli, Ghirlandaio sowie den berühmten Freskogemälden Michelangelos

• **Raffael-Abteilung**, aus vier Räumen bestehend, mit den Meisterwerken seiner Schaffensperiode

Wer die Museen des Vatikan besuchen möchte, sollte sich dem Anlass entsprechend kleiden. Männer und Frauen in kurzen Hosen, sowie Frauen mit kurzen Röcken und unbedeckten Schultern werden nicht eingelassen.

Der **Petersdom** innerhalb des Vatikan ist wahrscheinlich die bekannteste Kirche der Welt - als Zentrum des römisch-katholischen Glaubens und Ziel der Pilger im Namen Gottes oder der Kunst. Das Gotteshaus steht auf dem Platz des Kaisers Nero, auf dem viele Christen der ersten Stunde hingerichtet wurden und angeblich auch St. Peter begraben ist. Kaiser Konstantin begann den Bau der Basilika im Jahre 306. Damals die schönste Kirche ihrer Zeit, existiert mittlerweile nur noch die Krypta. Das imposante Gebäude von heute wurde unter der architektonischen Leitung von Kalibern wie Bramante, Raffael und Michelangelo gebaut.

Der Petersdom ist fast 212 Meter lang und 137 Meter breit. Die Höhe des Mittelschiffs beträgt knapp 46 Meter, innerhalb der Domkuppel sind es sogar 119 Meter vom Boden bis zur "Decke". Wer mit dem Aufzug (Wartezeit, Gebühr) die ersten 142 Stufen zum Dach der Kirche hinauf fährt (auch bequem zu Fuß möglich) und die „restlichen“ 330 Stufen zu Fuß erklimmt (zum Teil extrem enger und steiler Treppenaufgang!), wird mit einem Atem beraubenden Blick auf Rom belohnt. Man kann sich übrigens auch mit der Hälfte der Strecke und den bequemeren Stufen begnügen: Im Inneren der Kuppel wandelt man auf einer Galerie entlang, kann die unglaubliche Mosaik-Deckengestaltung aus nächster Nähe auf sich wir-

ken lassen und die enorme Höhe dieses Gebäudes von oben mit Blick auf das Grab des Petrus bewundern. Wer den Petersdom besuchen möchte, sollte sich dem Anlass entsprechend kleiden. Männer und Frauen in kurzen Hosen, sowie Frauen mit kurzen Röcken und unbedeckten Schultern werden nicht eingelassen.

Wir bitten um Beachtung, dass der Dom immer dann, wenn der Papst in Rom weilt (mittwochs und sonntags) wegen der päpstlichen Audienzen geschlossen bleibt.

#### Römische Überreste

Das **Forum Romanum** war das kommerzielle, religiöse und politische Zentrum des antiken Rom. Das Gebiet wurde im Laufe von 900 Jahren allmählich erweitert, jeder nachfolgende Kaiser ließ sich hier baulich verewigen. Hier fanden auch die Versammlungen des Senats sowie Zeremonien und Kundgebungen statt. Wenn man heute durch die Ruinen schreitet, kann man die Macht und den Ruhm dieser alten Stadt erahnen.

Der **Titus-Bogen** ist der älteste heute noch existierende Triumphbogen der Welt. Er besteht aus einem einzelnen Bogen aus weißem Marmor und wurde von Titus anlässlich der Eroberung von Jerusalem im Jahre 70 n. Chr. in Auftrag gegeben.

Das Juwel unter den römischen Bauwerken und Ruinen der Stadt ist ohne Frage das **Pantheon** an der Piazza della Rotonda mitten in der City. Das von Kaiser Hadrian 27 v. Chr. errichtete und hervorragend erhaltene Gebäude präsentiert sich heute nach aufwendigen Restaurierungsarbeiten in perfektem Zustand und wirkt wie ein Gruß aus der Ewigkeit. Hadrian wollte den Tempel den Planetengöttern weihen, die ersten christlichen Kaiser verboten dann den heidnischen Kult. Wieder zu Ehren kam das Pantheon am 13. Mai 609 oder 610, als der Papst den Tempel der Jungfrau Maria und allen Heiligen weihte. Er ordnete eine jährliche Feier an, zunächst am Freitag nach Ostern. Papst Gregor III. weihte schließlich eine Kapelle in der Basilika St. Peter allen Heiligen und legte daher für die Stadt Rom den Feiertag auf den 1. November. Das ist der Ursprung des uns bekannten kirchlichen Festes Allerheiligen. Die

vielen Schätze des Pantheons sind im Laufe der Zeit Plünderungen zum Opfer gefallen oder wurden für die Gestaltung anderer Kirchen genutzt.

#### Museen

Die **Galleria Borghese** in der Villa Borghese, deren wundervolle Anlagen und ihr Kasino in allen Reiseführern Erwähnung finden, wurde von Kardinal Borghese gebaut. In der berühmten Galerie an der Viale dell'Uccelleria werden zahlreiche Meisterwerke von Titian, Raffael, Correggio und Bernini ausgestellt. Wegen des Andrangs und der Popularität dieses Museums ist eine Vorbuchung dringend zu empfehlen (Tel.: 06 854 85 77).

Die **Galleria Barberini** im Palazzo Barberini an der Via Quattro Fontane 13 verfügt über großzügig gestaltete Räumlichkeiten und genießt einen besonderen Ruf unter Kunstfreunden wegen ihrer Sammlung berühmter Miniaturen wie Raffaels "Fornarina".

#### Basiliken und Kirchen

Zusammen mit dem Petersdom gibt es vier Basiliken in Rom. Einen Besuch wert sind **Santa Maria Maggiore** an der Via Cavour (stammt aus dem 5. Jahrhundert und zählt zu den schönsten Kirchen der Stadt) und **San Giovanni in Laterano**. Sie steht, was den klerikalen Rang angeht, als Kathedrale noch über dem Petersdom. Eine der besonders schönen Kirchen Roms ist **Il Gesu** nahe der Corso Vittorio Emanuele II. Sie ist die Hauptkirche der Jesuiten der Stadt. Der Altar von St. Ignatius im Inneren ist reich mit Bronze und seltenem Marmor verziert, darunter liegt der Leichnam des Heiligen begraben.

#### Weitere Sehenswürdigkeiten

Die **Caracalla-Thermen** waren im antiken Rom die luxuriösesten Bäder, die ein Bürger besuchen konnte. Sie befinden sich an der nach ihnen benannten Straße Via delle Terme di Caracalla. Die Katakomben von Rom sind ein weiterer Ort, den es zu besuchen lohnt. Unterhalb der Stadt gibt es ein wahres Labyrinth von Gängen und Räumen, die von den ersten Christen als Versammlungsorte und Begräbnisstätten genutzt wurden. Die größten sind die **Katakomben von San Callisto** an der Via Appia Antica 110.

Das **Castel St. Angelo** am Lungotevere Castello ist ein weiteres bauliches Zeugnis der römischen Vergangenheit. Ursprünglich als Mausoleum für Kaiser Hadrian konzipiert, war es außerdem eine Festung, ein Gefängnis und päpstlicher Palast. Heute beherbergt es ein Museum mit einer Militär- und einer Kunstsammlung.

Ein beliebter Treffpunkt für Touristen und junge Römer ist die **Piazza di Spagna**, die man sich am besten von der obersten Stufe der **Spanischen Treppe** aus anschaut.

**Circus Maximus** ist der bekannteste Platz von allen, hier konnten 250.000 Zuschauer die spektakulären Wagenrennen verfolgen. Die Gebäude rundum sind verschwunden, doch die Form ist bis heute auf der riesigen, unbebauten Fläche unterhalb des Palatine-Hügels zu erkennen.

Der **Trevi-Brunnen** ist der berühmteste und größte Brunnen Roms. Er ist in die Rückseite des Palazzo Poli eingelassen und stellt Neptun mit Seeperden, sowie Tritonen und Muscheln dar. Wer eine Münze in den Brunnen wirft, kann sicher sein, dass er nochmals hierher kommt.

Wegen der Fülle dessen, was in Rom zu sehen ist, sollte bei der Planung des kurzen Aufenthaltes ein guter Reiseführer und eine Karte zu Rate gezogen werden. Außerdem ist zu empfehlen, ein bis zwei Stunden Freizeit einzuplanen und diese möglichst auf der Terrasse eines der vielen Straßencafés zu verbringen, um die besondere Atmosphäre dieser Stadt aufzunehmen. Bei einem echten Cappuccino kann man dann das römische Leben ganz entspannt an sich vorbeiziehen lassen...

#### Essen & Trinken

Ein typisches Essen in einem Restaurant, einer Trattoria oder einer Pizzeria des heutigen Rom kann durchaus zu einem Gelage wie zu alten Zeiten ausarten, wenn man es will. Es kann dabei auch ein großes Loch in der Reisekasse hinterlassen, deshalb sollte man die Karte und deren Angaben genau studieren, bevor man sich mit einer gepfefferten Rechnung den Nachtsch verdirbt. Nicht zu vergessen solche "Rech-

nungsbeigaben" wie Tischdeckengebühr (coperto) und Servicegebühr (15%), die in der Regel erst hinterher addiert werden. Selbst ein einzelner Cappuccino kann ein Vermögen kosten, wenn man ihn an einem Tisch sitzend statt an der Bar stehend trinkt. Günstiger ist das "menu turistico" mit bezahlbaren Zwei- bis Drei-Gänge-Menüs.

Die Auswahl an Restaurants in Rom ist enorm, es lohnt sich schon einmal die Seitenstraße eines berühmten Platzes aufzusuchen, da dort der Andrang und die Preise geringer sind. So haben zum Beispiel die Straßen rund um die Piazza Navona und den Campo de' Fiori einiges zu bieten. Wer in einem Restaurant zum Mittagessen einkehren möchte, dem empfehlen wir das "Da Mario" an der Via delle Vite 55, die von der Piazza di Spagna abgeht. "Il Buco" ist ein kleines, reizvolles Restaurant an der Via Sant'Ignazio 8. Exotische und delikate Nudelgerichte serviert das "Al Piccolo Arancio" an der Vicolo Scanderberg 112 nahe des Trevi-Brunnens. Eine der Seitenstraßen von der Piazza Navona ist die Via del Governo Vecchio, an der sich das sehr gute Restaurant "Il Giardinetto" befindet. Nicht weit von hier, an der Via del Corallo 10-11, liegt die "Pizzeria Corallo", die auf ungewöhnliche Pizzen und ausgefallene Nachspeisen spezialisiert ist.

### Shopping

Wenn man ans Einkaufen im Modebewussten Rom denkt, kommen einem sofort Kleidung und Schuhe in den Sinn. Gerade diese Artikel sind jedoch selten günstig zu haben. Die exklusivsten Geschäfte und Boutiquen findet man an der Piazza di Spagna und an der Via Sistina, Via Gregoriana und Via Condotti. In der Via del Corso dagegen gibt es Geschäfte mit bezahlbaren Waren.

Wer eher an Kunst interessiert ist, sollte einmal die Künstlerstudios und Galerien an der Via Margutta, Via Ripetta und Piazza del Popolo besuchen. Antiquitäten findet man in dem Bereich zwischen Piazza Navona und Tor di Nona, wobei die Geschäfte an der Via del Babuino zu den teuersten der Stadt zählen. Der Sonntagmorgen gehört dem Porta Portese-

Flohmarktes nahe Trastevere. Man findet hier alles von Antiquitäten bis zum gestohlenen Moped und die Basar-Atmosphäre hat etwas ganz Besonderes; aber aufgepasst vor Taschendieben!

#### Öffnungszeiten der Geschäfte:

Generell Montag bis Samstag von 09.00 - 13.00 Uhr und 16.00 - 19.30 Uhr, Montag am Vormittag und Sonntag geschlossen.

### Von A nach B

#### Taxis

Taxis stehen in der Regel an der Pier zur Verfügung. Sie sind meistens weiß. In Rom findet man ein Taxi ohne Probleme an den vielen Taxiständen.

#### Busse

Sie sind das Haupttransportmittel in Rom und die orangefarbenen ATAC-Busse sind überall in der Stadt unterwegs. Der Busbahnhof und das Informationsbüro befinden sich an der Piazza dei Cinquecento neben Station Termini (Hauptbahnhof).

#### Metro

Es gibt in Rom zwei Metrolinien, die Stationen an fast allen wichtigen Sehenswürdigkeiten haben.

### Allgemeine Informationen

#### Notfallnummern

Polizei: Tel. 112 oder 113

Notarzt: Tel. 118

#### Touristen-Information in Rom

Das Büro nennt sich EPT (steht für: Ente Provinciale per il Turismo) und ist am Hauptbahnhof und am Petersplatz (Vatikan) zu finden.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08.15 - 19.00 Uhr und Samstag von 08.15 - 13.30 Uhr.

#### Postamt und Vatikanpost in Rom

Das Hauptpostamt liegt an der Piazza di San Silvestro 28.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09.00 - 18.00 Uhr, am Samstag und Sonntag nur vormittags.

Briefmarken gibt es auch in Tabak-Geschäften. Die Vatikanstadt besitzt ein eigenes Postamt und wenn man seine Post in einen der blauen Briefkästen am Platz neben dem Vatikan

einwirft, wird die jeweilige Briefmarke mit dem Poststempel des Vatikan versehen.

#### Auslandsgespräche

Deutschland erreicht man mit der Landeswahl 0049, dann der Ortsnetzvorwahl (ohne 0) und der Telefonnummer des gewünschten Teilnehmers. Viele der Telefonzellen funktionieren nur mit Telefonkarten, die es beim Postamt oder in Tabak-Geschäften gibt. Man kann auch vom Postamt und vom Centro Telefonico Publico in der Stazione Termini telefonieren.

#### Thema Geld

In Italien bezahlt man mit Euro. Die gängigen Kreditkarten werden fast überall akzeptiert.

Öffnungszeiten der Banken: Montag bis Freitag von 08.30 - 13.30 Uhr und 14.45 - 15.45 Uhr, am Mittwoch durchgehend.

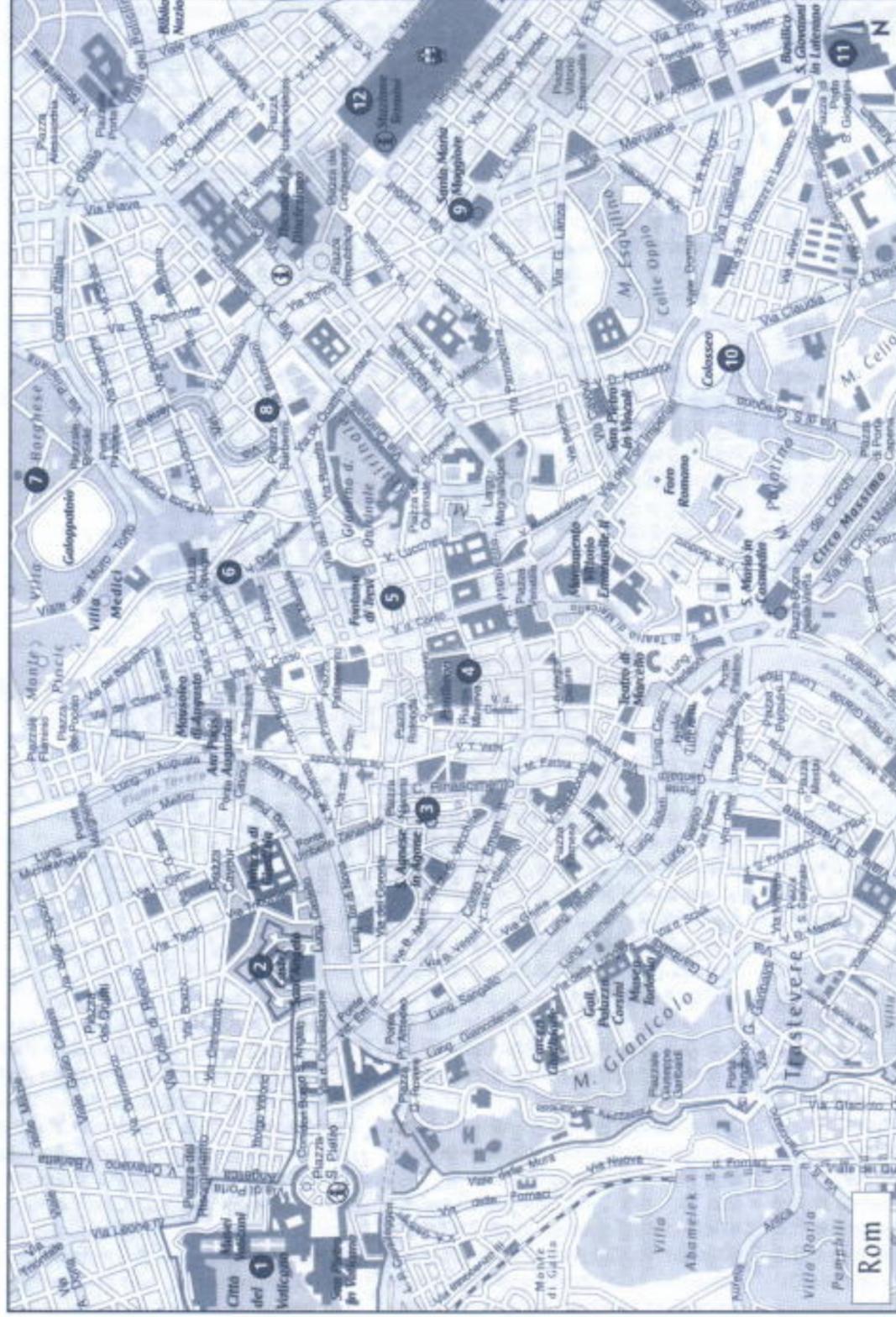
#### Trinkgeld

Bei gutem Service ist es üblich 5 - 10 % des Preises als Trinkgeld zu geben.

#### Hinweis:

Die Angaben in diesem Hafenführer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an:

AIDA Cruises  
Shore Operations  
Am Strande 3d  
18055 Rostock



**Legende**

- 1 Vatikan-Stadt
- 2 Castel St. Angelo
- 3 Piazza Navona
- 4 Pantheon
- 5 Trevi-Brunnen

- 6 Spanische Treppe
- 7 Villa Borghese (Museum)
- 8 Palazzo Barberini (Museum)
- 9 Kirche St. Maria Maggiore
- 10 Kolosseum

- 11 Kirche San Giovanni in Laterano
- 12 Hauptbahnhof (Stazione Termini)
- i Touristen-Information



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

[packandgo.web.de](http://packandgo.web.de)

